

Inhalt

1	MUTTERSCHAFTSGELD VOR UND NACH DER GEBURT	13
1.1	Mutterschaftsgeld der gesetzlichen Krankenversicherung	13
1.2	Zuschuss des Arbeitgebers	16
1.3	Mutterschaftsgeld für familien- und privat krankenversicherte Arbeitnehmerinnen	17
1.4	Steuer und Sozialversicherung	18
1.5	Antrag	18
2	KINDERGELD FÜR ALLE ARBEITNEHMER	19
2.1	Zielsetzung von Kindergeldzahlungen	19
2.2	Berechtigte	20
2.3	Kindergeld für minderjährige Kinder	21
2.4	Kindergeld für erwachsene Kinder	22
2.4.1	Volljährige Kinder bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres	22
2.4.2	Wegfall des Kindergeldanspruchs bei abgeschlossener Erstausbildung und Erwerbstätigkeit	23
2.4.3	Volljährige Kinder bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres	23
2.4.4	Volljährige Kinder mit Behinderung	23
2.4.5	Verheiratete Kinder	24
2.5	Andere Leistungen für Kinder	24
2.6	Höhe des Kindergelds	24
2.7	Beginn und Ende des Kindergeldanspruchs	25
2.8	Auszahlung des Kindergelds	25
2.9	Kindergeldantrag	26
2.10	Berücksichtigung des Kindergelds bei Sozialleistungen	27
2.11	Mitteilungspflichten	27

3	KINDERZUSCHLAG FÜR ELTERN MIT GERINGEM EINKOMMEN	29
3.1	Berechtigte	29
3.2	Höhe	30
3.3	Voraussetzungen	30
3.3.1	Mindesteinkommen der Eltern.	31
3.3.2	Bedarf der Familie muss gedeckt sein	31
3.4	Auswirkungen von Einkommen und Vermögen auf den Kinderzuschlag	33
3.4.1	Einkommen und Vermögen des Kindes	34
3.4.2	Einkommen und Vermögen der Eltern	35
3.5	Antrag	36
3.6	Kostenfreie Kita und Bildungs- und Teilhabeleistungen	37
4	ELTERNGELD FÜR DIE ZEIT NACH DER GEBURT	39
4.1	Berechtigte	39
4.2	Dauer des Bezugs	41
4.2.1	Basiselterngeld.	42
4.2.2	ElterngeldPlus	44
4.2.3	Partnerschaftsbonus	45
4.2.4	Kombination der Elterngeld-Varianten	46
4.3	Höhe des Elterngelds	47
4.3.1	Basiselterngeld.	48
4.3.2	ElterngeldPlus und Partnerschaftsbonus.	50
4.3.3	Mindest- und Höchstbetrag	51
4.3.4	Elterngeld mit Geschwisterbonus.	51
4.3.5	Elterngeld bei Mehrlingsgeburten	52
4.3.6	Bestimmung des bisherigen Einkommens als Berechnungsgrundlage.	52
4.3.7	Berücksichtigung von Einkommen während des Elterngeldbezugs.	53
4.3.8	Verrechnung von anderen Leistungen mit Elterngeld.	53
4.4	Besteuerung des Elterngelds	55
4.5	Antrag	55

5	BAFÖG FÜR ÄLTERE KINDER IN DER AUSBILDUNG	57
5.1	Berechtigte	57
5.1.1	Staatsangehörigkeit	57
5.1.2	Eignung	58
5.1.3	Altersgrenze	59
5.2	Förderfähige Ausbildung	60
5.2.1	Förderung der Ausbildung in Deutschland	60
5.2.2	Auslands-BAföG	62
5.3	Berechnung	63
5.3.1	Bedarf	63
5.3.2	Berechnung der individuellen Förderhöhe	65
5.4	Zuschuss oder Darlehen	70
5.5	Förderdauer	70
5.6	Antrag	71
5.7	Rückzahlung	72
6	WOHNGELD FÜR MIETER UND EIGENTÜMER	73
6.1	Wohngeld für Mieter und Eigentümer	73
6.2	Zu berücksichtigende Haushaltsmitglieder	74
6.3	Einkommensgrenzen	75
6.4	Zuschussfähige Miete bzw. Belastung	78
6.5	Antrag und Verfahren	81
6.6	Wohngeld und andere Sozialleistungen	82
7	LEISTUNGEN DER GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG	83
7.1	Anrechnung der Kindererziehung	83
7.1.1	Beitragszeiten wegen Kindererziehung	84
7.1.2	Berücksichtigungszeiten wegen Kindererziehung	86
7.2	Erziehungsrente als Hilfe für Alleinerziehende	87
7.2.1	Voraussetzungen	87
7.2.2	Berechnung der Rente	88
7.2.3	Beginn und Ende der Rentenzahlung	88
7.3	Versorgung der Hinterbliebenen	89
7.3.1	Witwen-/Witwerrente	89
7.3.2	Rentensplitting unter Ehegatten	93
7.3.3	Waisenrenten	94

7.4	Rehabilitation für Kinder	95
7.4.1	Voraussetzungen	95
7.4.2	Leistungen	96
8	LEISTUNGEN DER GESETZLICHEN KRANKENVERSICHERUNG	97
8.1	Beitragsfreie Familienversicherung	97
8.1.1	Besondere Voraussetzungen für Kinder	98
8.1.2	Ausschluss der Mitversicherung von Kindern	99
8.2	Zuzahlungen	99
8.2.1	Geringere Belastungsgrenzen durch höhere Freibeträge für Familien	99
8.2.2	Zuzahlungsbefreiung für Kinder	101
8.3	Besondere Leistungen für Familien	101
8.3.1	Kinderkrankengeld	101
8.3.2	Haushaltshilfe	102
8.3.3	Weitere Leistungen	104
9	LEISTUNGEN DER GRUNDSICHERUNG	107
9.1	Berechtigte	107
9.1.1	Bürgergeld	107
9.1.2	Hilfe zum Lebensunterhalt	108
9.1.3	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ..	108
9.2	Leistungen der Grundsicherung	109
9.2.1	Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts	109
9.2.2	Mehrbedarf	110
9.2.3	Einmalige Leistungen	111
9.3	Leistungen für Kinder nach dem Bildungs- und Teilhabepaket	111
9.3.1	Berechtigte	111
9.3.2	Leistungen	112
9.3.3	Antrag und Verfahren	112
10	LEISTUNGEN DES ARBEITGEBERS	113
10.1	Mutterschutzlohn als Entgeltfortzahlung bei Beschäftigungs- verbot	113
10.1.1	Berechtigte	114
10.1.2	Voraussetzungen	114
10.1.3	Berechnung und Dauer	115
10.2	Anspruch auf Freistellung durch den Arbeitgeber	115

10.3	Vermögenswirksame Leistungen für den privaten Vermögens-	
	aufbau	117
10.3.1	Anspruch	117
10.3.2	Anlageformen	118
10.3.3	Staatliche Förderung durch Arbeitnehmersparzulage... 119	
10.3.4	Antrag	120
11	WEITERE FINANZIELLE HILFEN FÜR FAMILIEN	121
11.1	Zulagen im Riester-Vertrag	121
11.1.1	Förderberechtigte Personen.	121
11.1.2	Förderfähige Sparformen.	122
11.1.3	Staatliche Förderung.	123
11.1.4	Antrag	124
11.2	Unterhaltsvorschuss für Alleinerziehende.	124
11.2.1	Berechtigte	125
11.2.2	Höhe	126
11.2.3	Anzurechnendes Einkommen.	127
11.2.4	Bezugsdauer.	127
11.2.5	Antrag und Verfahren	128
11.2.6	Mitteilungspflichten	128
11.3	Hilfe aus der Bundesstiftung Mutter und Kind.	129
11.4	Familiengeld und Erziehungsgeld in Bayern bzw. Sachsen.	130
11.4.1	Familiengeld in Bayern	131
11.4.2	Erziehungsgeld in Sachsen.	132
11.5	Bildungskredit für Ausbildung und Studium	133
11.5.1	Berechtigte	133
11.5.2	Fördervoraussetzungen	134
11.5.3	Förderung.	135
11.5.4	Antrag und Verfahren	135
11.5.5	Rückzahlung	136
11.6	Berufsausbildungsbeihilfe	136
11.6.1	Berechtigte	136
11.6.2	Förderfähige Ausbildung.	137
11.6.3	Höhe	137
11.6.4	Dauer der Leistungen.	138
11.6.5	Antrag	138

| Inhaltsverzeichnis

11.7	Wohnungsbauprämie beim Bausparen	138
11.7.1	Voraussetzungen	138
11.7.2	Höhe der Prämie	139
11.7.3	»Wohnwirtschaftliche Verwendung«	140
11.7.4	Beantragung und Auszahlung	140
12	HEIRAT – EIN STEUERSPARMODELL?	141
12.1	Was ändert sich durch Heirat an der Einkommensteuer?	141
12.2	Änderung der Steuerklassen	142
12.3	Ein Ehepaar – zwei Wohnsitze	144
12.4	Zusammenleben in nichtehelicher Lebensgemeinschaft	146
12.4.1	Abzug von Unterhaltsleistungen bei nichtehelicher Lebensgemeinschaft	147
12.4.2	Abzug von Unterhaltsleistungen des Kindsvaters	148
13	STEUERLICHE ENTLASTUNG VON ELTERN	149
13.1	Berücksichtigung von Kindern	149
13.1.1	Wechselwirkung zwischen Kindergeld und Kinder- freibetrag	149
13.1.2	Finanzamt muss die für die Eltern günstigere Variante wählen	150
13.1.3	Achtung: Falsche Entscheidung der Familienkasse kann bindend sein.	150
13.2	Besonderheiten bei Alleinerziehenden	150
13.2.1	Kinderfreibeträge bei Alleinerziehenden	151
13.2.2	Kinder, die bei Groß- oder Stiefeltern aufwachsen	152
13.2.3	Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	152
13.3	Kinderbetreuungskosten	153
13.3.1	Voraussetzungen für den Abzug	154
13.3.2	Besonderheiten bei getrennt lebenden/unverheirateten Eltern	155
13.3.3	Begünstigte Aufwendungen	156
13.3.4	Betreuung durch Angehörige	157
13.3.5	Minderung der Einkünfte für außerordentliche Zwecke	158
13.3.6	Vom Arbeitgeber übernommene Kinderbetreuungs- kosten	158

14	STEUERERMÄSSIGUNG FÜR HAUSHALTSNAHE DIENST- LEISTUNGEN	159
14.1	Steuerermäßigung bedeutet Abzug von der Steuer	159
14.2	Welche Haushaltsleistungen sind begünstigt.	160
14.2.1	Minijobber als Haushaltshilfe	160
14.2.2	Sozialversicherungspflichtige Haushaltshilfen	162
14.2.3	Haushaltsnahe Dienstleistungen.	162
14.2.4	Pflege- und Betreuungsleistungen	163
14.2.5	Kinderbetreuungskosten nur als Sonderausgaben abziehbar	164
14.3	Steuerermäßigung für Handwerkerleistungen	165
14.4	Zusammenfassender Überblick über die Steuerermäßigungen .	166
15	BILDUNGSKOSTEN IN DER STEUER	167
15.1	Schuldgeld für Privatschulen.	167
15.2	Ausbildungsfreibetrag.	168
15.2.1	Voraussetzungen für den Ausbildungsfreibetrag	168
15.2.2	Besonderheiten bei getrenntlebenden Eltern	169
15.3	Kinder, die die Altersgrenze für das Kindergeld überschritten haben und noch in der Ausbildung sind	169
15.3.1	Abzug von Unterhaltsaufwendungen.	169
15.3.2	Krankenversicherungsbeiträge sind zusätzlich zum Höchstbetrag abziehbar	170
15.3.3	Eigene Einkünfte und Bezüge des Kindes vermindern den Höchstbetrag	171
16	KRANKHEITS- UND ÄHNLICHE KOSTEN BEI FAMILIEN	173
16.1	Was Krankheitskosten sind	173
16.2	Wie der Nachweis zu erbringen ist	174
16.3	Auswärtige Unterbringung von Kindern/Schulgeld.	175
16.4	Geburts-/Adoptionskosten	175
16.5	Überschreitung der zumutbaren Belastung.	176
INDEX.....		177